

51

Int. Cl.:

H 02 n, 11/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.:

21 d1, 20



10

11

Offenlegungsschrift 2 250 712

21

Aktenzeichen: P 22 50 712.6

22

Anmeldetag: 16. Oktober 1972

43

Offenlegungstag: 18. April 1974

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Magnet-Motor

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Benter, Wilhelm, 4250 Bottrop

Vertreter gem. § 16 PatG: —

72

Als Erfinder benannt: Erfinder ist der Anmelder

DT 2250712

ORIGINAL INSPECTED

2250712

425 BOTTROP
Kirchhellener Straße 274
Postfach 166
Telefon 25749

10. Oktober 1972

Beschreibung der Erfindung

- Magnetmotor, Anordnung des inneren Rades und der Magnete -

Die Erfindung betrifft die Anordnung des inneren Rades eines Magnetmotors nach der Rad im Rad - Konstruktion und die damit verbundene Anordnung der Magnete. Ein wechselhaftes Schalten der Magnete soll mit dieser Konstruktion vermieden werden.

Stand der Technik

Die Offenlegungsschrift 2002 070, Aktenzeichen P 20 02 070.6, Elektromagnet-Motor, Anmeldetag 19.1.1970 und die Zusatzanmeldung vom 12.1.1972, Aktenzeichen P 2201252.8 sind bekannt. Ein Schalten und ein Verschieben der Magnete wirken sich nachteilig aus. Es ist bekannt, daß Magnete beim Umschalten schwerfällig reagieren. Ein Verschieben der Magnete bedeutet einen erheblichen Kraftverlust.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, diese Nachteile ganz auszuschalten. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Rad (4) im Haltegestell (1) schräg zu seiner Laufrichtung gestellt wird. Die Drehung des Rades (4) erfolgt in seiner Schrägstellung. Die Laufrichtung bleibt durch die Achse (6) bedingt rechtwinkelig zu dieser Achse (6).

409816/0247

Dadurch ergeben sich Magnetbahnen (9), die um die Schrägstellung des Rades (4) auseinander liegen. Das Rad (4) ist mit Magneten (2) bzw. (3) einer Polrichtung ausgestattet, ebenso die Magnetbahnen (9). Nebeneinander liegende Magnetbahnen sind jedoch mit verschiedenen Polrichtungen anzuordnen. Dasselbe betrifft auch mehrere angeordnete Räder (4). Die Räder (4) werden von der sahnradartigen Lagerung (8) zwischen Haltegestell (1) und innerem Rad (4) für eine Drehbewegung gehalten. Der Radlauf des Rades (4) erfolgt somit über die Lagerung (8). Um die naturbedingte Querreibung zwischen Rad (4) und Lagerung (8) ausschalten, besteht die Lagerung (8) aus Scheibenringen, die um die Lagerung (8) querlaufend angebracht sind und für das Rad (4) einen routierenden Zahnkrans, bestehend aus den Scheibenringen, ergibt.

Der mit der Erfindung erzielte Vorteil liegt darin, daß ein Schalten der Magnete für die Bewegung des Motors sich gänzlich erübrigt. Auch ist ein Verschieben der Magnete nicht erforderlich. Somit ist ein Magnetmotor aus Naturmagneten möglich. Lediglich zum Ausschalten des Magnetmotors aus Naturmagneten müssen diese Magnete am Haltegestell in ihrer Krafrichtung beweglich angebracht werden. Die Magnete, die gerade entgegengesetzt zum Rad (4) am Haltegestell liegen, können ohne Schwierigkeit aus dem Kraftbereich gezogen werden.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben. Die Figuren I, II und III zeigen einen schematischen Querschnitt in verschiedene Richtungen durch die Kraftmaschine. Die besonderen Teile der Kraftmaschine sind:

- 1 kreisförmiges Haltegestell
- 2 Magnete mit + Pol
- 3 Magnete mit - Pol

- 4 Rad im Haltegestell (1)
- 5 Achse des Haltegestells (1)
- 6 Achse des Rades (4) im Haltegestell
- 7 Hebelarm zwischen Haltegestell (1) und kleinem Rad (4)
- 8 zahnradartige Lagerung zwischen Haltegestell (1) und Innenrad (4)
- 9 Magnetbahn, bestehend aus Magneten mit gleicher Polrichtung

Die Figur I zeigt einen Querschnitt durch die Kraftmaschine. Zwei hintereinander liegende Magnetbahnen (9) sind durch ihre verschiedene Polbezeichnung dargestellt. Das Rad (4) ist so gelagert, daß es über die Lagerung (8) läuft. Der Hebelarm (7) gibt dadurch der Achse (5) der Kraftmaschine die Arbeitsleistung. Die Schrägstellung des Rades oder der Räder (4) ist aus den Figuren II und III zu ersehen. Figur II ist ein Längsschnitt durch die Kraftmaschine, Figur III dagegen ein waagerechter Schnitt. Die Magnetbahnen (9) sind in diesen Figuren besonders zu erkennen. Diese Magnetbahnen (9) liegen um die Schrägstellung der Räder (4) in einem Abstand voneinander. Die Räder halten durch diese Konstruktion einen gleichbleibenden geringfügigen Abstand zu den Magnetbahnen (9), der bis zu einem Millimeter gehalten werden kann. Durch diese wechselseitige Polrichtung der Magnetbahnen (9) wird einmal das Rad (4) angezogen und gegenüber der Lagerung (8) abgestoßen. Dadurch wird das Rad (4) in die Richtung der anziehenden Magnete in Bewegung gesetzt. Die Querreibung zwischen den Rädern (4) und der Lagerung (8) wird durch einen scheibenartigen Zahnkranz ausgeschaltet.

Die Figuren I, II und III zeigen eine Kraftmaschine mit mehreren Rädern (4). Für die Bewegung der Kraftmaschine genügt nur ein Rad (4). Ebenso können mehrere Räder (4)

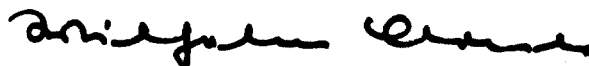
nach dem Viertakt-System der Expansionsmotoren angebracht werden, um bei einem schnelleren Lauf der Kraftmaschine exzentrische Kräfte innerhalb der Kraftmaschine auszugleichen.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen darin, daß eine Kraftmaschine aus Naturmagneten als Kraftantrieb gebaut werden kann. Bei Elektromagneten ist ein Umschalten bzw. ein Ein- oder Ausschalten für den Kraftantrieb nicht erforderlich. Die volle magnetische Kraft kann fortlaufend für den Kraftantrieb ausgenutzt werden.

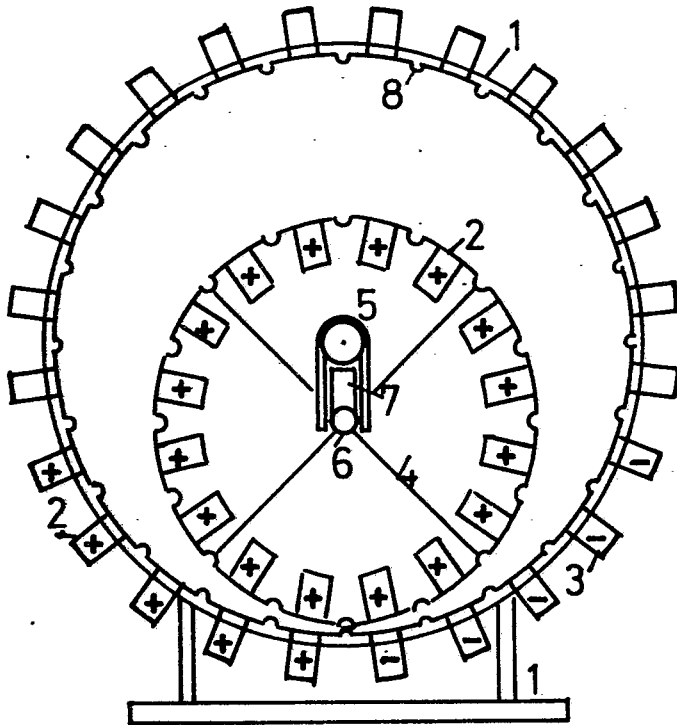
Patentansprüche

(1.) Magnetmotor aus Naturmagneten oder Elektromagneten bestehend,
dadurch gekennzeichnet, daß das innen liegende Rad schräg zu seiner Laufbahn gestellt ist.

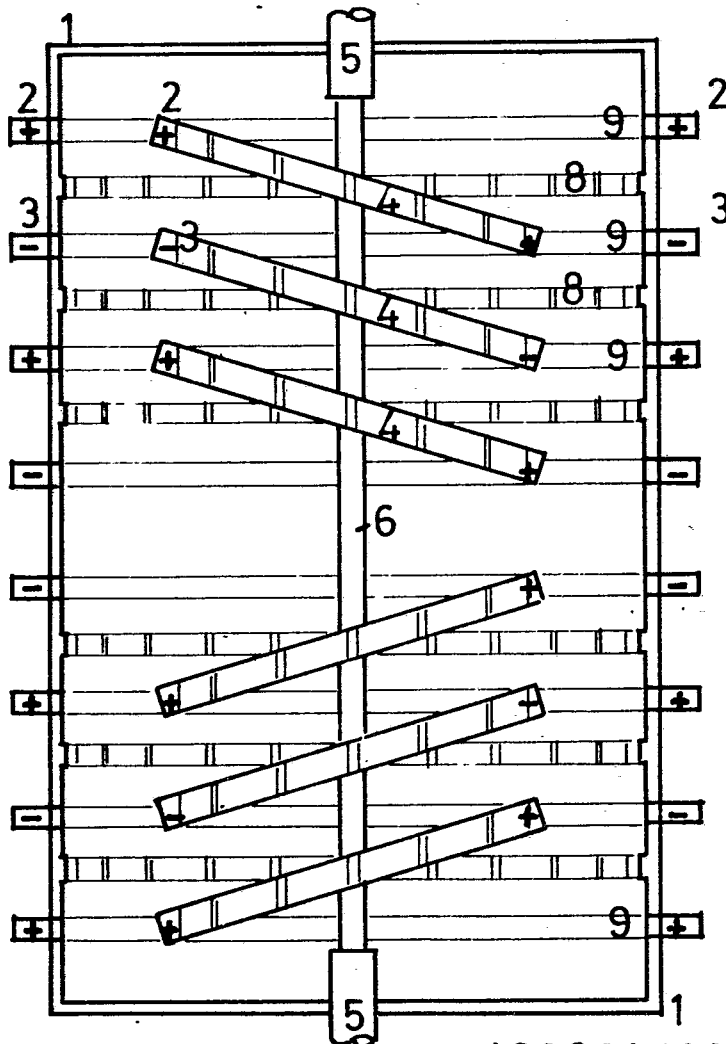
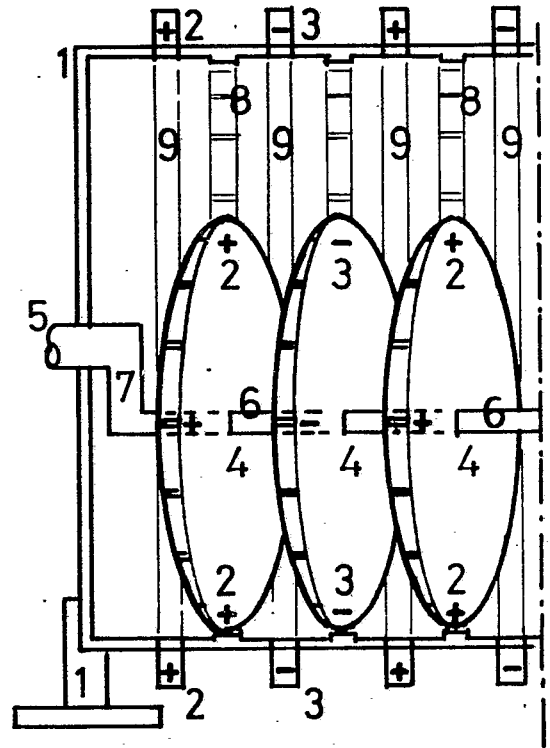
(2.) Magnetmotor nach Anspruch (1.),
dadurch gekennzeichnet, daß das schräg gestellte Rad mit Magneten einer Polrichtung ausgestattet, zwei Magnetbahnen verschiedener Polrichtungen in einem geringfügigen gleichbleibenden Abstand streift.


WILHELM BENTER

FIGUR I



FIGUR II 2250712



FIGUR III

409816/0247

21d1 20 AT:16.10.72 OT:18.4.74